

Rolf Oerter
Leo Montada

Entwicklungs- psychologie

Ein Lehrbuch

E. Kuno Beller, Hendrik Bullens
Sigrun-Heide Filipp, Hannelore Grimm
Erhard Olbrich, Franz Petermann, Hellgard Rauh
Ulrich Schmidt-Denter, Manfred Schmitt
Martin Schuster

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

mit 151 Abbildungen und
48 Tabellen

Inv.-Nr. 9107614

Urban & Schwarzenberg
München-Wien-Baltimore 1982

Inhalt

Vorwort	V
---------------	---

Teil I: Einführung

Kapitel 01

<i>Themen, Traditionen, Trends (Leo Montada)</i>	3
--	---

1. Gegenstand und Aufgaben der Entwicklungspsychologie	3
Vorschläge zur Gegenstandsbestimmung	3
Zwecke der Entwicklungspsychologie	8
2. Abriß der Geschichte der Entwicklungspsychologie	11
Wege zu einer erfahrungswissenschaftlichen Entwicklungspsychologie	13
Anfänge einer wissenschaftlichen Entwicklungspsychologie ..	15
Wachstum und Differenzierung der Entwicklungspsychologie im 20. Jahrhundert	18
3. Zur Klassifikation wissenschaftlicher Schulen	24
Endogenistische Theorien	24
Exogenistische Theorien	26
Konstruktivistische Stadientheorien	27
Interaktion zwischen Person- und Umweltveränderungen ...	28
4. Einige alte Themen der Entwicklungspsychologie	30
Thema: Entwicklung als Interaktion von Anlage und Umwelt	30
Thema: Reifung, Konstruktion oder Sozialisation?	45
Thema: Kontinuität und Diskontinuität in der Entwicklung ..	55
5. Einige aktuelle Themen	63
Thema: Entwicklungspsychologie unter dem Aspekt der gesamten Lebensspanne	64
Thema: Lebensereignisse und ihre Bewältigung	71
Thema: Anthropologische Vorannahmen in Forschung und Theorienbildung	79
6. Ausblick auf die weitere Kapitelfolge	86

Teil II: Entwicklung nach Lebensabschnitten

Kapitel 1

<i>Die Entwicklung der Persönlichkeit im menschlichen Lebenslauf</i> (Erhard Olbrich).....	91
1. Persönlichkeitsmodell 1: Die trait-orientierte Konzeption	92
2. Persönlichkeitsmodell 2: Die prozeß-orientierte Konzeption .	96
3. Die Entwicklung der Person aus psychoanalytischer Sicht ...	97
4. Die Entwicklung der Person aus psycho-sozialer Sicht	102
5. Persönlichkeitsentwicklung als Erwerb persönlicher Kompetenz.....	108
6. Persönlichkeitsentwicklung als Erfüllung von Entwicklungsaufgaben.....	111
7. Persönlichkeitsentwicklung als aktive Anpassung.....	113
8. Persönlichkeitsentwicklung als subjektiv-sinnhaftes Geschehen	117

Kapitel 2

<i>Frühe Kindheit</i> (Hellgard Rauh).....	124
1. Die Geburt.....	124
Die normale Geburt	124
Die Risikogeburt	125
Einflüsse auf die vorgeburtliche Entwicklung	129
2. Die Verhaltensausrüstung des Neugeborenen	131
Schlaf-/Wach-Zustände des Neugeborenen.....	132
Die motorischen Reflexe	134
Wahrnehmung und Lernen beim Neugeborenen	136
3. Eroberung der gegenständlichen Welt.....	145
„Begreifen“ durch Greifen	146
Objektbegriff und Objektpermanenz	154
Beziehungen zu anderen Bereichen der kognitiven Entwicklung	161
4. Aufbau sozialer Beziehungen und Entwicklung sozial- kompetenten Verhaltens	165
Das Lächeln.....	166
Fremdeln und Trennungsangst.....	175

5. Die soziale Welt des Kleinstkindes	181
Die Bedeutung der primären Sozialpartner des Kindes:	
Mutter und Vater	182
Gleichaltrige, Freunde, Geschwister	190

Kapitel 3

<i>Kindheit (Rolf Oerter)</i>	195
-------------------------------------	-----

1. Zur Entwicklung der Intelligenz während der Kindheit	196
Zur Messung der Intelligenz	196
Intelligenzentwicklung als quantitative Zunahme	197
Intelligenzentwicklung als qualitative Veränderung	203
2. Die Identifikation mit dem eigenen Geschlecht	206
Psychosexuelle Identifikation nach Sigmund Freud	207
Geschlechtsrollenidentifikation als soziales Lernen	208
Geschlechtsrollenidentifikation als kognitive Leistung	212
3. Das Kind als Schüler	215
Schule als neue Umwelt	216
Die Schule stellt neue Entwicklungsaufgaben	217
Risiko-Kinder	223
Intervention: Kann man schulische Sozialisation verbessern?	225
4. Der Gleichaltrige als Partner	227
Symmetrische Interaktion: eine formale Erklärung	227
Die Welt des Kindes: eine inhaltliche Erklärung	230
Gruppenbildung bei Kindern	232
Soziale Erkenntnis (social cognition)	237

Kapitel 4

<i>Jugendalter (Rolf Oerter)</i>	242
--	-----

1. Überblick	242
Jugendalter als Lebensabschnitt des Übergangs	242
Entwicklungsaufgaben	244
Der Jugendliche im Spannungsfeld verschiedener Umwelten	246
2. Körperliche Entwicklung	250
Körperwachstum und Motorik	251
Geschlechtsreife (biosexuelle Entwicklung)	254
Entwicklung des Sexualverhaltens (soziosexuelle Entwicklung)	260

3. Identität	264
Zum Begriff	264
Jugend als Abschnitt gesteigerter Selbstwahrnehmung	266
Dimensionen der Identitätsentwicklung im Jugendalter	269
Identifikation und Identität	276
4. Der Jugendliche als Marginalperson	285
Der Theorie-Entwurf Lewins	286
Entfremdet sein versus heimisch werden	288
Peer-group und Subkultur	291
5. Devianz im Jugendalter	300
Jugendkriminalität	301
Drogenmißbrauch	305

Kapitel 5

<i>Erwachsenenalter und Alter (Erhard Olbrich)</i>	<i>314</i>
1. Erwachsenenalter und Alter: Entwicklungsgebiete entwicklungspsychologischer Arbeit	314
2. Demographische und soziale Rahmenbedingungen der Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter	316
3. Entwicklung im frühen und mittleren Erwachsenenalter: eine Beschreibung	322
Allgemeine Charakterisierung des frühen und mittleren Erwachsenenalters	322
Der Einfluß heranwachsender Kinder auf die Entwicklung des Erwachsenen	330
4. Entwicklung im Alter: Korrelate und Voraussetzungen der Langlebigkeit	341
Genetische Determinanten	341
Physiologische Determinanten	346
Soziale und ökologische Faktoren der Langlebigkeit	347
Psychische Faktoren der Langlebigkeit	350
5. Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter in verschiedenen Bereichen	353
Intelligenz im Erwachsenenalter und Alter	353
Lernen im Erwachsenenalter und Alter	365
Soziale Veränderungen in der Zeit um die Pensionierung ...	367

Teil III: Entwicklung einzelner Funktionsbereiche

Kapitel 6a

Die geistige Entwicklung aus der Sicht Jean Piagets

<i>(Leo Montada)</i>	375
1. Einführung	375
2. Vier Hauptstadien der geistigen Entwicklung	376
Sensumotorische Entwicklung	376
Voroperatorisches, anschauliches Denken	381
Das Stadium der konkret-operatorischen Strukturen	391
Das formal-operatorische Stadium	399
3. Piagets Entwicklungstheorie	410
Schema, Struktur, Assimilation und Akkommodation	410
Piagets Strukturmodelle	411
Piagets Stufenkonzept	413
Piagets genetisches Erklärungsmodell	414
4. Lernpsychologische Implikationen der Theorie Piagets	416
Abgrenzung gegenüber Widerspiegelungstheorien	416
Lernanordnungen auf der Basis der Theorie Piagets	418
5. Piagets Erziehungsideologie	421
6. Grenzen des Systems	423

Kapitel 6b

Zur Entwicklung des begrifflichen Denkens (Hendrik Bullens) ..

1. Einleitung und Überblick	425
2. Die Bedeutung des begrifflichen Denkens für die kognitive Entwicklung	428
Terminologische Erläuterungen	428
Der theoretische Rahmen: Begriffe als Modelle der Wirklichkeit	429
3. Kognitive Entwicklung und Medien der Repräsentation	433
Eine Entwicklungstheorie der Repräsentationsformen	433
Aktionale Repräsentation	436
Ikonische Repräsentation	439
Symbolisch-sprachliche Repräsentation	442
4. Zur Begriffsentwicklung	445
Komplexität der Begriffsentwicklung	445

Von der unmittelbaren Verstärkung zum vermittelnden Konzept	447
Von der aktional-figurativen zur symbolischen Gegenstandsbedeutung	453
5. Zur Entwicklung konzeptueller Strategien	458
Von der externen zur internen Steuerung	459
Vom Raten zum Eingrenzen	462
Begriffliches Denken und die Entwicklung von Gedächtnisstrategien	467
6. Bruners pädagogische Philosophie	469
7. Die öko-psychologische Perspektive, eine kritische Herausforderung	470

Kapitel 6c

Zur Entwicklung des Gedächtnisses

(Rolf Oerter und Martin Schuster)

1. Verbesserung des Gedächtnisses durch Nutzung von Strategien	476
2. Episodisches und semantisches Gedächtnis	478
3. Einige Gedächtnisstrategien	484
4. Was entwickelt sich beim Gedächtnis? Eine vorläufige Theorie	488
Die „Production-Deficiency“-Hypothese	489
Training von Strategien	490
5. Ökologische Bedingungen für die Entwicklung des Gedächtnisses	491
6. Metagedächtnis	494
7. Zusammenfassung	496

Kapitel 6d

Ein gemeinsames Begriffsgebäude für Prozesse

der kognitiven Entwicklung (Rolf Oerter)

1. Zur Gegenüberstellung von Handlungsorganisation und kognitiven Prozessen	498
2. Exekutive	500
3. Kognitive Struktur	504

Kapitel 7

<i>Sprachentwicklung: Voraussetzungen, Phasen und theoretische Interpretationen (Hannelore Grimm)</i>	506
1. Sprache als System und als Handlung	506
Strukturelle Betrachtungsweise	507
Funktionale Betrachtungsweise	510
Phasen entwicklungspsychologischer Theorienbildung	513
2. Biologische Grundlagen des Spracherwerbs	518
Nativistische Annahme Chomskys	519
Lateralisation und kritische Periode	520
Bewegungsrhythmus	524
3. Phasen der Sprachentwicklung	526
Vorsprachliche Phase	527
Phase der Spracheinführung	531
Aufbau des sprachlichen Systems	533
4. Wichtige Fortschritte der Sprachfähigkeit	538
Phonologische Entwicklung	539
Erwerb grammatischer Morpheme	540
Verarbeitung komplexer Satzstrukturen	543
Organisation des subjektiven Lexikons	546
Situative und kontextuelle Determinanten des Sprachgebrauchs	554
5. Theoretische Interpretationen: Verstärkung, Imitation, Konstruktion, Rekonstruktion	562

Kapitel 8

<i>Zur Entwicklung der Motivation und Handlungssteuerung (Rolf Oerter)</i>	567
1. Die Entwicklung des individuellen Lebensraumes und seiner Valenzen	567
Begriffe	568
Lebensraum in früher Kindheit und im Jugendalter: zwei Beispiele	572
Entwicklung als wachsende Differenzierung und Strukturierung des Lebensraumes	573
2. Vom primären zum sekundären Motivationssystem	575
Wie Motive entstehen	575
Funktionsmerkmale des primären und sekundären Motivationssystems	578

3. Die Entwicklung der Leistungsmotivation	583
Etappen auf dem Weg zur Leistungsmotivation	583
Entwicklung der Attribuierung	587
Die Entstehung der Leistungsmotivation in Untersuchungsbeispielen	589
Einfluß von Sozialisationsbedingungen	592
Weitere Entwicklungen im Erwachsenenalter	595
Ausweitung des Konstruktes der Leistungsmotivation	596
4. Entwicklung der Neugiermotivation	600
Strukturelle Züge der Neugiermotivation	600
Zur Genese des Neugiermotivs	602
Zur Entwicklung von Neugier und Interessen im gesamten Lebenslauf	607
5. Zur Entwicklung der Handlungssteuerung	617
Komponenten menschlichen Handelns	617
Zur Entwicklung der Handlungssteuerung beim Umgang mit Gebrauchsgegenständen	620
Zur Entwicklung von Aufmerksamkeitsleistungen als Instrument der Handlungssteuerung	623
Entwicklung der Selbstkontrolle	627

Kapitel 9

<i>Entwicklung moralischer Urteilsstrukturen und Aufbau von Werthaltungen (Leo Montada)</i>	<i>633</i>
1. Einführung	633
Forschungstraditionen	633
Handlungsmotivation und Probleme ihrer Erfassung	634
Ein Modell normativ orientierter Entscheidungen	636
2. Entwicklung des moralischen Urteils	639
Piagets Beitrag	639
Heiders Beitrag: Verantwortlichkeitszuschreibung	647
Exkurs: Kompetenz und Performanz in Urteilen über Verantwortlichkeit	652
Entwicklung von Gerechtigkeitskonzepten	656
Kohlbergs Theorie der Moralentwicklung	661
3. Aufbau und Wandel von Werthaltungen	670
Niveau des moralischen Urteilens versus Wertüberzeugung	670
Zur Sozialisation von Werthaltungen	671
Wertevermittlung im Unterricht	673

Teil IV: Angewandte Entwicklungspsychologie

Kapitel 10

Systematik der Angewandten Entwicklungspsychologie:

Probleme der Praxis, Beiträge der Forschung

(Leo Montada und Manfred Schmitt) 677

1. Praxisbezüge als Funktion des Forschungsparadigmas 677
2. Aufgaben einer Angewandten Entwicklungspsychologie 680
 - Vorhersage von Stabilität und Veränderung von
Merkmalen und Verhaltensweisen 680
 - Begründung von Entwicklungs- und Interventionszielen 684
 - Ermittlung und Bewertung von Entwicklungs-
und Veränderungsbedingungen 687
 - Planung und Evaluation von Interventionsmaßnahmen 689
3. Forderungen an die entwicklungspsychologische Forschung 691
4. Folgerungen und Ausblick 698
 - Bezüge zwischen Forschung, Theorienbildung
und Anwendungspraxis 698
 - Ausblick auf die Kapitel 11-14 700

Kapitel 11

Die Förderung frühkindlicher Entwicklung im Alter

von 0-3 Jahren (E. Kuno Beller)..... 704

1. Einleitung 704
2. Entwicklungspsychologische Forschung zur Förderung
frühkindlicher Entwicklung 705
 - Die Förderung kognitiver Entwicklung 705
 - Sprachentwicklung 707
 - Soziale emotionale Entwicklung 709
 - Zusammenfassende Bewertung 711
3. Interventionsmodelle zur Förderung der Entwicklung von
Kindern unter drei Jahren und ihre Evaluierung 713
 - Interventionsmodelle, die sich auf Arbeit mit Eltern stützen 713
 - Interventionsmodelle, die sich auf direkte Arbeit mit
Kindern in der Familie beziehen 717
 - Interventionsmodelle, die sich auf direkte Arbeit mit
Kindern außerhalb der Familie beziehen 718

4. Pädagogische Modelle für das Kleinstkind in der Bundesrepublik Deutschland	723
Das Tagesmütter-Modell	723
Das Berliner Modell der Kleinstkindpädagogik	724
5. Zusammenfassende Bewertung	725

Kapitel 12

<i>Vorschulische Erziehung (Ulrich Schmidt-Denter)</i>	729
--	-----

1. Entwicklungstheorie und vorschulische Erziehung im historischen Wandel	729
2. Zusammenspiel wissenschaftlicher und außerwissenschaftlicher Faktoren	730
3. Von der Reifungstheorie zur Lerntheorie	732
4. Trendwende: von der kognitiven Förderung zur sozial-emotionalen Erziehung	733
5. Antiautoritäre Vorschulerziehung?	736
6. Wandlungen in den 70er Jahren: Gesellschaftliche und wissenschaftliche Bedingungen	737
7. Rückbesinnung auf praktische Anliegen	740

Kapitel 13

<i>Eltern-Kind-Konflikte im Jugendalter (Hendrik Bullens)</i>	743
---	-----

Überblick	743
1. Probleme und Perspektiven der entwicklungspsychologischen Erforschung von Eltern-Kind-Konflikten aus anwendungsorientierter Sicht	744
Problemjugend oder problematische Jugendforschung?	744
Diskussion einiger Ursachen für das Defizit in der entwicklungspsychologischen Erforschung des Jugendalters	746
Schlußfolgerungen: Plädoyer für eine ökologisch-prozeßorientierte Forschung	750
2. Falldarstellung einer Loslösungskrise in der frühen Adoleszenz	752

Die Familie	753
Protokollauschnitte	754
Interpretation	760
3. Anmerkungen zur Familienberatung und -forschung	765
Eine Frage als Schlußbemerkung	767

Kapitel 14

<i>Kritische Lebensereignisse als Brennpunkte einer Angewandten Entwicklungspsychologie des mittleren und höheren Erwachsenenalters (Sigrun-Heide Filipp).....</i>	769
1. Einführung	769
2. Kritische Lebensereignisse. Versuch einer definitorischen Bestimmung	771
3. Argumente für eine entwicklungspsychologische Lebensereignisforschung	774
„Kritische Lebensereignisse“ und die Beschreibung von Lebensläufen	775
„Kritische Lebensereignisse“ als Erklärungsprinzip für intraindividuellen Wandel	779
4. „Kritische Lebensereignisse“ im Zentrum präventiver Maßnahmen	783

Teil V: Methoden der Entwicklungspsychologie

Kapitel 15

<i>Daten, Dimensionen, Verfahrensweisen (Franz Petermann).....</i>	791
1. Einführung	791
2. Datenerhebungsstrategien für die Gewinnung von Entwicklungsnormen	794
Querschnittuntersuchung	794
Längsschnittuntersuchung	795
Die Sequenzmodelle von Schaie	796
3. Experimentelle und quasi-experimentelle Ansätze	802
Experimentelle Ansätze	802

Einzelfallstudien	805
Korrelationsstatistische Verfahren zur Kausalanalyse	809
4. Methoden zur Identifikation von Entwicklungsvariablen....	814
Datengewinnung in der Entwicklungspsychologie	814
Erstellung von Entwicklungsskalen	819
Literaturverzeichnis	831
Personenregister	891
Sachregister	903
Angaben zu den Autoren	915